

Auengebiete von nationaler Bedeutung

2. Ergänzung des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung 2003

Zones alluviales d'importance nationale

2ème complément à l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale 2003

Zone golenali di importanza nazionale

2° complemento all'inventario federale delle zone golenali d'importanza nazionale 2003

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

2. cumplettaziun da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala 2003

Objekt

Objet

Oggetto

Object

**374**

Lokalität

Localité

Località

Localitad

**Rheinau / Cholau**

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Sevelen (SG)

Wartau (SG)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Rhein

Mülbach

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

113.9 ha

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

460 m

Objektyp

Type d'objet

Tipo d'oggetto

Tip d'object

Fließgewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

## Rheinau / Cholau

### Beschreibung des Objekts

Korrigiertes Auengebiet der kollinen Stufe.

Das Objekt besteht aus einer grossen Waldfläche hinter den Dämmen des Rhein – ein Rest des früheren Auengebiets. Der Rhein fliesst mehrere Meter unterhalb der Auenterrassen. Der Wasserhaushalt der Vegetation wird durch den Grundwasserspiegel des Mühlebachs bestimmt. Dieser Wasserlauf mündete früher in den Rhein. Die Vegetation wird nicht mehr durch Überschwemmungen verjüngt, hat aber noch einen feuchten Charakter.

Die grosse Vielfalt des Gebiets entsteht durch das Zusammentreffen der beiden Auensysteme von Rhein und Mühlebach. Das Auensystem des Rheins besteht aus Auenwald im Übergangsstadium am Fluss und Föhrenwald. Das Auengebiet des Mühlebachs besteht aus folgenden Einheiten: Wassergesellschaften, Röhricht, Pfeifengraswiesen, Grauerlenwald, Auenwald im Übergangsstadium an stehenden und langsam fließenden Gewässern. Die letzten Entwicklungsstadien sind der Eichenwald und der Föhrenwald.

Das Gebiet ist ein Element eines Netzwerks von Auengebieten des Rheins zwischen Chur und dem Bodensee. Da hier ausserdem noch der Flusssuferläufer heimisch ist, ist dieses Objekt als Singularität zu werten.

### Abgrenzung des Objekts

Das Objekt liegt im Landwirtschaftsgebiet.

Der Lauf des Mühlebachs oberhalb des Gebiets ist stark verzweigt.

### Gefährdung und Eingriffe

Die grösste Gefährdung geht von der natürlichen Tendenz der Vegetation aus, sich zum Klimax-Wald weiterzuentwickeln.

Die Autobahn, Waldpflanzungen und Freizeitaktivitäten stören das Gebiet zusätzlich.

### Bemerkungen

Schutzziel: Gebiet im heutigen Zustand erhalten. Feuchter Auencharakter der Vegetation fördern.

Massnahmen: Erhaltung eines hohen Grundwasserspiegels in den Auenwäldern. Angepasste Waldbewirtschaftung, Verjüngung der Weichholzgesellschaften, Unterhalt des Eschen-Auenwalds und der offenen Gebiete. Wenn möglich Revitalisierung des Mühlebachs im Waldgebiet.



Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 2. Ergänzung des Aueninventars 2001

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.